

200 Jahre Statue, 257 Jahre Bruderschaft mit ca. 40 Mitgliedern

2

Die Altdorfer Bruderschaft wurde 1754 nach dem Mailänder Vorbild gegründet. Mit grösster Wahrscheinlichkeit ist sie die einzige ihrer Art nördlich der Alpen. Dieses Jahr wird ihr Bruderschaftsbild (Umtragestatue), die alljährlich bei der Karfreitagsprozession benutzt wird, genau 200 Jahre alt.

Von Carlo Baldissera, Prior der Barmherzigen Brüder, Altdorf

Es ist schön, dass sich das Jubiläum mit dem Jahr der Freiwilligenarbeit trifft. Die Bruderschaft nimmt im kirchlichen Leben zahlreiche Aufgaben wahr: Fünfmal im Jahr Anbetung vor dem Allerheiligsten, Hilfe bei der Organisation und Teilnahme an der Karfreitagsprozession, Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und die finanzielle Unterstützung von kirchlichen Institutionen.

Gründung im Jahr 1754

Daneben leistet jeder Bruder selber barmherzige Werke, ohne dies an die grosse Glocke zu hängen. Im Moment zählt die Bruderschaft etwa 40 Mitglieder. Darunter sind Geweihte ebenso wie Laien. Im Jahre 1754 errichteten fromme Männer in Altdorf eine Bruderschaft zur Beförderung guter Werke oder der Barmherzigen Brüder, nach dem Muster der adeli-

gen Konfraternität des hl. Johannes in «casa rotta» zu Mailand. Sie nahmen deren Statuten mit einigen, nach hiesigen Ortsverhältnissen notwendigen Abänderungen, an. Ein Cavaliere (Ritter), der von einem Bedienten begleitet wurde, brachte die ersten Regeln und ein Buch, wie den Übeltätern beizustehen sei, persönlich nach Altdorf. Man liess auch eine Bruderschaftsfahne (Standarte) ganz nach italienischem Muster sticken. Diese soll beinahe 200 Gulden gekostet haben. In den Jahren zwischen 2005 und 2010 konnten sieben Mitglieder neu aufgenommen werden.

Bruderschaftsbild ein Flammenraub

Als am 5. April 1799 wieder einmal der Föhn durch Altdorf wehte, hatte dies gravierende Konsequenzen: Es kam zum dritten Altdorfer Dorfbrand. Dabei wurden 390 Häuser zerstört. Opfer dieses Unglücks war auch die Bruderschaft: Ihr ganzes Hab und Gut wurde ein Raub der Flammen.

Auch das Bruderschaftsbild ging verloren. Trotz den Kriegswirren um die Franzosen, bei denen nicht wenige Altdorfer ihr Leben liessen und den Umständen beim Suworowzug, der ein halbes Jahr nach dem Brand stattfand, liessen sich die Vorfahren der Bruderschaft nicht entmutigen. Gut zehn Jahre später hatte die Bruderschaft wieder ein neues Bild. 1811 dürfte die erste Prozession mit ihm stattgefunden haben.



Die Altdorfer Mittragestatue.

Weitere Bruderschaften erwünscht

Es bleibt zu hoffen, dass die Altdorfer Bruderschaft auch in den nächsten 200 Jahren aktiv bleibt und die Umtragestatue in der Karfreitagsprozession verwenden kann. Vielleicht gibt es dann auch andernorts Bruderschaften ähnlicher Art. Die Werte, welche die Bruderschaft zu leben versucht, sind tief christlich und somit zeitlos genial. Die Altdorfer Bruderschaft ist gerne bereit, ihre Statuten Interessenten zur Verfügung zu stellen. Bis jetzt jedenfalls sind alle Versuche des Vorstands, um die Ausbreitung der Bruderschaftsidee zu bewirken, im Sand verlaufen.

Nähere Informationen zur Bruderschaft und zur Karfreitagsprozession finden sich unter: www.bruderschaft-alt Dorf.ch

Die Barmherzigen Brüder mit ihrer Pilgertracht und ihrer Statue.

Bilder: zVg

